

**Einfache Anfrage Stöckling-Rapperswil-Jona / Kälin-Rapperswil-Jona / Schuler-Mosnang:
«Neue Ausweisstelle für das Linthgebiet»**

Bis jetzt hat der Kanton auf dem ganzen Kantonsgebiet lediglich eine Ausweisstelle in der Stadt St.Gallen betrieben. Wer einen neuen Personalausweis brauchte, musste somit stets in die Kantonshauptstadt reisen. Nach Einführung des damals neuen Passes und Eröffnung dieser Ausweisstelle, haben die Behörden von Rapperswil-Jona nachgefragt, ob eine Zweigstelle in Rapperswil-Jona eröffnet werden könne. Dies hat der Kanton abschlägig beantwortet.

Im Rahmen des Sparpakets wurde unter der Massnahme M76 ausgeführt: «Für die Einführung der Biometrischen Identitätskarte war die Eröffnung von zwei neuen Ausweisstellen geplant. Auf die Schaffung einer der Ausweisstellen wird verzichtet.»

Der Kanton hat am 17. August 2026 informiert, dass bis spätestens Anfang November eine neue Ausweisstelle in Sargans eröffnet werde. Dort sollen neben der neuen Identitätskarte auch Personalausweise beantragt und die entsprechende Datenerfassung vorgenommen werden können. Gemäss Medienmitteilung des Kantons soll damit das Angebot für die Bevölkerung im Sarganserland, Werdenberg, oberes Rheintal und See-Gaster ausgebaut werden.

Mit dem öffentlichen Verkehr dauert die Reise von Rapperswil-Jona nach Sargans sogar leicht länger wie nach St.Gallen. Somit ändert das neue Angebot nichts an der Anreisezeit zur Ausweisstelle. Darüber hinaus berücksichtigt das neue Angebot die Anreise aus dem Toggenburg nicht; dessen Bevölkerung muss nach wie vor nach St.Gallen reisen. Schliesslich dauert die Anreise von Sargans nach St.Gallen nur gerade gut fünf Minuten länger als von Rapperswil-Jona.

Es ist somit zwar davon auszugehen, dass mit dem neuen Angebot zukünftig grundsätzlich mehr Zeitfenster für die Erstellung eines neuen Ausweises angeboten werden können, da eine zusätzliche Erfassungsstelle hinzukommt; davon profitieren auch Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Linthgebiet und dem Toggenburg. Der Zeitaufwand für die Anreise bleibt jedoch unverändert. Im Gegensatz zur nun geplanten Ausweisstelle in Sargans würde eine Ausweisstelle im Linthgebiet die Anreise aus dem Linthgebiet sowie aus dem Toggenburg spürbar verkürzen.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Teilt die Regierung die Einschätzung, dass die Erreichbarkeit einer Ausweisstelle für die Mehrheit der Bewohnerinnen und Bewohner der Wahlkreise See-Gaster und Toggenburg derzeit nicht verbessert wird?
2. Teilt die Regierung die Ansicht, dass eine Ausweisstelle im Linthgebiet diese Erreichbarkeit verbessern würde?
3. Welche Kriterien wurden angewendet, um die geplante Ausweisstelle zu bestimmen und festzulegen, auf welche im Rahmen des Sparpakets verzichtet wird?
4. Plant die Regierung in absehbarer Zeit die Eröffnung einer Ausweisstelle im Linthgebiet?
5. Wäre ein Betrieb der Ausweisstelle durch Mitarbeitende einer Gemeindeverwaltung und damit eine Kosteneinsparung möglich?
6. Kann sich die Regierung vorstellen, mit dem Kanton Zürich Gespräche aufzunehmen, so dass die Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Linthgebiet auch Ausweisstellen im Kanton Zürich nutzen können?»

25. September 2026

Stöckling-Rapperswil-Jona
Kälin-Rapperswil-Jona
Schuler-Mosnang